

**POSTULAT** von Urs Hans (Grüne, Turbenthal), Michael Welz (EDU, Oberembrach) und Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Schaffung einer Meldestelle für Impfschäden und Schadenersatz gemäss Vollkostenrechnung

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, eine vom Veterinäramt unabhängige Meldestelle für Schäden der letztjährigen Blauzungenzwangsimpfung einzurichten. Diese ist paritätisch zu besetzen aus Vertretern der Tierhalter und Tierärzten. Die Schäden sind gemäss standardisierter Vollkostenrechnung den Tierhaltern zu entgelten.

Urs Hans  
Michael Welz  
Hans Egli

Begründung:

Die durch die Veterinärbehörden angeordnete Impfung gegen die so genannte Blauzungenseuche, führte zu massiven Schäden in zahlreichen Tierbeständen im Kanton Zürich. Dabei gibt es einen massiven Unterschied (Faktor 3) zwischen der Zahl der vom kantonalen Veterinäramt erfassten Fälle und dem Resultat eigener Recherchen. Ganz offensichtlich funktioniert das heutige System nicht.

Begründung der Dringlichkeit:

Die nächste Impfkation soll am 1. Februar 2009 weitergehen. Es ist damit zu rechnen, dass erneut hohe Schäden eintreten werden, obwohl die Fälle aus dem Jahr 2008 offensichtlich noch nicht einmal zur Hälfte erfasst sind.